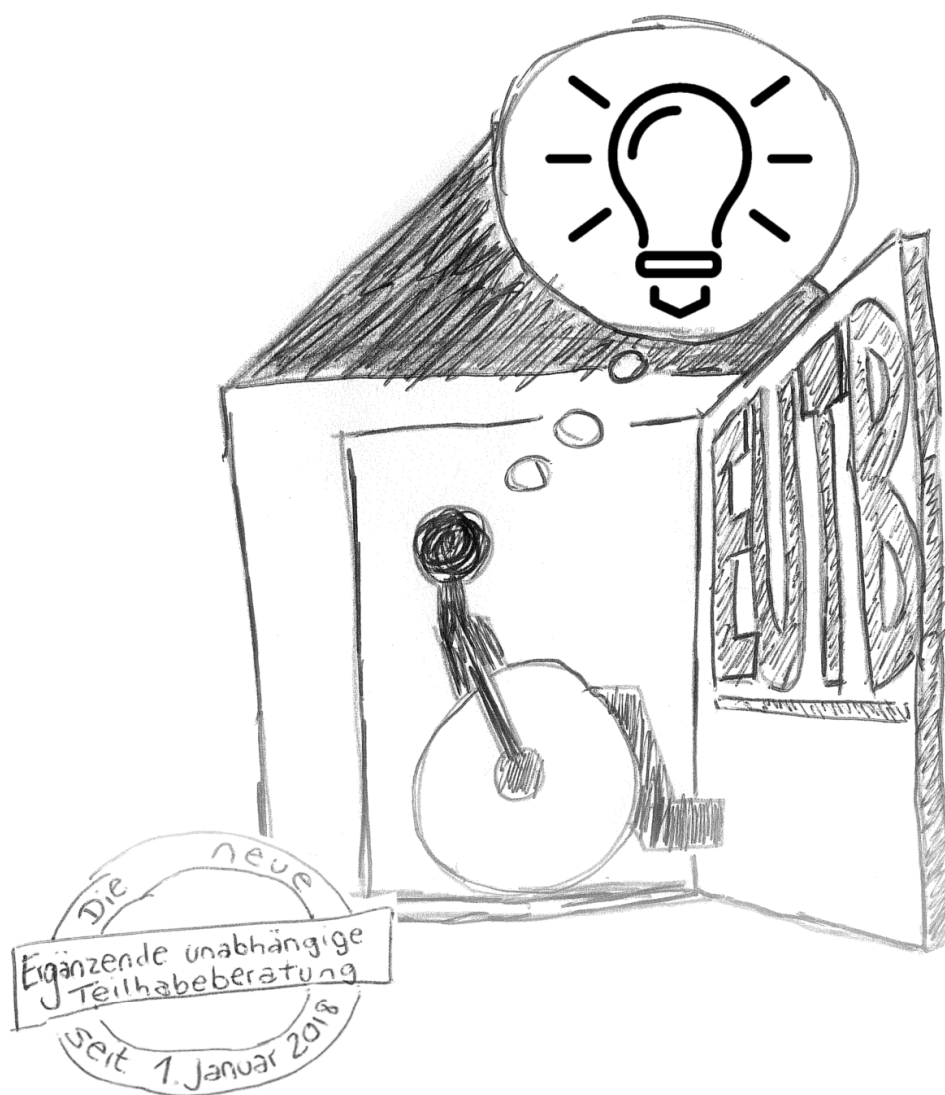


Selbsthilfe Körperbehinderter Göttingen e.V.
Neustadt 7, 37073 Göttingen
Tel.: 0551-547330 Fax: 0551-5473315
e-mail: info@shk-goe.de
Internet: www.shk-goe.de



Rundbrief 1/18



ab jetzt ist guter Rat...
...gratis!

Hier im Heft: Infos zur Teilhabeberatung & zu Musickarten für Gandersheim

Hallo und „Frohes Neues“,

den 01. Dezember 2017 werde ich so schnell nicht vergessen. Irgendwann an diesem Morgen klingelte das Telefon – eigentlich nichts Besonderes, aber dieser Anruf hatte es in sich. Eine Mitarbeiterin aus dem Jobcenter des Landkreises erkundigte sich, wo man denn unsere Beratungsstelle fände, die zum 01. Januar 2018 eingerichtet würde. Sie habe davon im Göttinger Tageblatt gelesen. Das Problem: zu diesem Zeitpunkt warteten wir zwar auf einen Bescheid des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, ob wir den Zuschlag für eine solche Teilhabeberatungsstelle bekommen würden. Aber wir hatten noch keine Nachricht.

Ihr könnt euch die Aufregung im Büro vorstellen, als wir über die Zeitung erfahren durften, dass das Bundesministerium unseren Antrag für die Beratungsstelle ausgewählt hatte. Nach einigen hektischen Telefonaten war es dann sicher – die Selbsthilfe Körperbehinderter soll zum 01. Januar eine „Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatungsstelle“ (so die etwas sperrige offizielle Bezeichnung. Abgekürzt heißt das: EUTB) für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen einrichten. Wir freuen uns natürlich sehr auf die neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit all unseren Netzwerkpartnern.

Tatsächlich ist die SHK nämlich nur der formale Träger, d.h. die SHK ist rechtlich und finanziell verantwortlich. Inhaltlich wird die EUTB aber von einem Beirat getragen, in dem bisher **insgesamt 15 Einrichtungen und Vereine** mitarbeiten – der Beirat ist dabei offen für weitere Mitglieder. Aufgabe des Beirates ist es, das Beratungsteam konzeptionell und inhaltlich zu unterstützen und zu begleiten. Mit dieser breiten Basis und dem vorhandenen Expertenwissen können wir sicher Ratsuchenden mit unterschiedlichsten Beeinträchtigungen und Bedürfnissen gerecht werden. Und hier findet ihr uns:

Kontaktdaten der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatungsstelle (EUTB)

Ansprechpartner: Kirsten Laser, Erik Kleinfeldt, Silke Schmidt, Linus Müthing

Anschrift: Gartenstraße 25, 37073 Göttingen

Öffnungszeiten: Individuelle Terminvergabe per Telefon Mo-Do 9-12 Uhr

Telefon: 0551/384200888,

Email: laser@shk-goe.de, e.kleinfeldt@shk-goe.de

Viel Zeit ist uns nicht geblieben, die neue EUTB an den Start zu bringen, aber der Anfang ist gemacht. Zunächst werden Beratungen nur in Göttingen angeboten, die kreisweite Beratung müssen wir noch aufbauen. Aber das Jahr ist ja auch noch jung.

Einen guten Start ins Jahr 2018 wünscht *Erik*



GRUPPENANGEBOTE

Die verschiedenen Gruppen freuen sich über neue Mitglieder. Weitere Informationen gibt es im Büro, Tel. 0551-5473312.

Vereinstreffen

Jeden zweiten Samstag im Monat findet **in den Räumen der Selbsthilfe Körperbehinderter** ein Vereinstreffen statt. Hier werden bei Kaffee und Kuchen Neuigkeiten ausgetauscht und es gibt ein abwechslungsreiches Programm wie Reiseberichte, Fotos, Spielenachmittag, Vorträge, Filmvorführungen, usw. Für Anregungen und Ideen sind wir offen.

Kontaktgruppe

Die Kontaktgruppe trifft sich alle 14 Tage Montags für anderthalb Stunden in der **SHK, Neustadt 7**. Wir erstellen gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm und verbringen eine schöne Zeit zusammen.

ACHTUNG: ab sofort treffen wir uns immer 30 Minuten später, nämlich um 18:30h! Am 29.01. und 26.03. starten wir wegen Sonderterminen anders!

Teestube

In der Teestube treffen sich die Mitglieder im Essensraum des Seniorenzentrums am **„Ingeborg-Nahnsen-Platz“** alle 14 Tage Mittwochs von 15-17 Uhr zum Kaffeetrinken, Unterhalten, Singen, Spielen, etc.

Theatergruppe

Bis auf weiteres keine Neuigkeiten aus dieser Gruppe. Mehr im April 2018.

Ausfahrten (Anmeldung und Infos unter 0551-54733-0)

In den Wintermonaten gibt es KEINE Ausfahrten. **Achtung:** unsere erste Ausfahrt im April findet nicht wie gewöhnlich am 2. Donnerstag des Monats statt, sondern **bereits 3 Tage vorher, am Montag, dem 09.04.18**. Auch starten wir **schon morgens** und besuchen das NDR-Funkhaus in Hannover.

Terminkalender für das aktuelle Quartal (Mitte Januar- Mitte April)

Für die Kontaktgruppe und die Teestube ist keine extra Anmeldung nötig, für Ausfahrten bitte ich um frühzeitige Anmeldungen. Auch über Terminhinweise für die kommenden Quartale freue ich mich.

Email: e.kleinfeldt@shk-goe.de / Telefon: 0551 – 5473312 (Mo-Fr 9-13h).

<u>Datum/Zeit</u>	<u>Event / Ort</u>
24.01., 15:00h	Teestube, Speisesaal Ingeborg-Nahnsen-Platz 1
29.01., 16:45h!	Kontaktgruppe , Besuch Forum Inklusion Bewegen *, Neues Rathaus
07.02., 15:00h	Teestube, Speisesaal Ingeborg-Nahnsen-Platz 1
10.02., 15:00h	Vereinstreffen , SHK Neustadt 7, Karnevalssitzung der SHK
12.02., 18:30h!	Kontaktgruppe , SHK Neustadt 7, Gemütliches Beisammensein
21.02., 15:00h	Teestube, Speisesaal Ingeborg-Nahnsen-Platz 1
26.02., 18:30h!	Kontaktgruppe , SHK Neustadt 7, Wir bestellen Pizza
07.03., 15:00h	Teestube, Speisesaal Ingeborg-Nahnsen-Platz 1
10.03., 15:00h	Vereinstreffen , SHK Neustadt 7, Programm noch offen
12.03., 18:30h!	Kontaktgruppe , SHK Neustadt 7, Wir planen neue Aktivitäten
21.03., 15:00h	Teestube, Speisesaal Ingeborg-Nahnsen-Platz 1
26.03., 18:00h!	Kontaktgruppe , Wir besuchen das HAVANA, Geismarlandstr. 21. Im Anschluss: SHK zeigt: „Lieber leben“, Film im LUMIERE (s. Seite 6)
04.04., 15:00h	Teestube, Speisesaal Ingeborg-Nahnsen-Platz 1
09.04.!, Treffen 9:45h Bahnhof	Ausfahrt ins NDR-Funkhaus, (Fahrt mit dem ÖPNV), Kontaktgruppe im Anschluss fällt wegen Ausfahrt leider aus
14.04., 15:00h	Vereinstreffen , SHK Neustadt 7, Programm noch offen



AKTUELLES

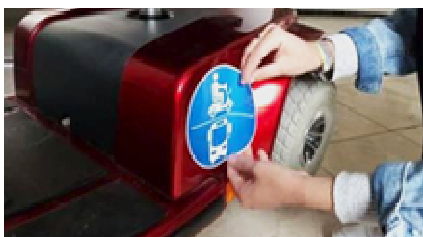
* Bitte meldet euch bis 22.01. persönlich fürs Forum an, bei der Geschäftsstelle Inklusion Bewegen oder bei Erik!

WICHTIG! Kandidaten für die SHK-Vorstandswahl am 09. Juni 2018 gesucht

Das Jahr ist noch nicht besonders alt, aber die SHK bereitet schon langsam die **Mitgliederversammlung 2018** vor. Diese wird am **09.06.18** stattfinden, dort wird der Vorstand neu gewählt. **Die SHK bittet hierfür um Bewerbungen**, ausdrücklich gewünscht ist die Kandidatur von Jüngeren und Frauen. Wer sich für die Vorstandsarbeit interessiert, wird gebeten, per Post oder Mail (info@shk-goe.de) bis zum 09.04.18 eine **Selbstdarstellung** (Name, Alter, Beruf/Tätigkeit, seit wann Mitglied der SHK, Netzwerke und Vorerfahrungen in Ehrenamt und/oder (Behinderten-) Arbeit, Motivation und Zielsetzung für die Arbeit im Vorstand, ggfs. Art der Behinderung etc.) zuzusenden. Im Rund-

brief 2/18 gibt`s dann die offizielle Einladung und Vorstellung der Kandidaten.

Mitnahme von E-Scootern in Bus + Bahn: Plakette bescheinigt Tauglichkeit



Nach fast dreijährigen juristischen und politischen Verhandlungen über die Rechtmäßigkeit der Mitnahme von Elektromobilen (E-Scootern) in Bussen der Verkehrsbetriebe zeichnet sich nun ein Ende ab.

Mit der Veröffentlichung des Piktogramms im Verkehrsblatt (K 4431 A) vom 15. November 2017, werden die im Erlass der Bundesländer erarbeiteten technischen Voraussetzungen zur Beförderung bestätigt. Den Busfahrern signalisiert die **blaue Plakette am E-Scooter**, dass das Hilfsmittel für eine Mitnahme zugelassen ist. Außerdem bestätigt eine jeweils am ÖPNV-Bus angebrachte Plakette, dass die Mitnahme möglich ist.

Ulf-D. Schwarz, Geschäftsstellenleiter im Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. (BSK) zeigt sich zufrieden mit dem Erfolg des Verbands, das generelle Mitnahmeverbot von E-Scootern in Bussen zu beenden. Ab sofort können die E-Scooter-Plaketten beim BSK bestellt werden, wenn die Hilfsmittel folgende Bedingungen erfüllen: Maximal 1200 mm Fahrzeuglänge, 300 KG höchstzulässiges Gesamtgewicht, vierrädrig, Bremssystem auf alle vier Räder und einen entsprechenden Hinweis in der Bedienungsanleitung zur Freigabe in Linienbussen.

(Quelle: www.bsk-ev.org)

Nähere Auskünfte beim BSK. Plakette/Selbsterhebungsbogen zur Prüfung der Eignung kann dort direkt bestellt werden: <https://shop.bsk-ev.org/Aufkleber>

Kooperation zwischen BSK und DIGEV zum Thema „Vorsorge & Erbrecht“

Ein gültiges Testament zu schreiben, ist nicht ganz einfach. Fehlen gesetzliche Erben, erbt ohne Testament der Staat. Der BSK bietet seinen Mitgliedern in Kooperation mit der **Deutschen Interessensgemeinschaft für Erbrecht und Vorsorge e.V. (DIGEV)** eine **kostenlose Individual-Rechtsberatung zu Vorsorge und Erbrecht** mit einem **Anwalt/Anwältin** an (Dauer ca. 30-45 Minuten). Die gratis Erstberatung ist möglich, wenn:

- Beratungsbedarf ausschließlich zu Vorsorge, Testament und Erbrecht besteht
- Mitgliedschaft ohne Beitragsrückstand bei der BSK-Mitgliedschaft vorliegt
- die Beratung bei dem/der zugewiesenen DIGEV-Anwalt/Anwältin stattfindet
- im Vorfeld ein Beratungsgutschein beim BSK beantragt worden ist.

Über das BSK-Angebot herausgehende Beratung ist kostenpflichtig. **Infos und Gutscheine zur Beratung gibt es bei Herrn Pinter vom BSK: 06294/4281-40.**

Karten für Domfestspiele Bad Gandersheim: Musical „FAME“ am 14.07.2018

Wie jedes Jahr fahren wir auch 2018 wieder im rollstuhlgerechten Bus nach Gandersheim. Karten (inkl. Busfahrt) für das Musical *Fame* (Sa, 14.07.18, 15 Uhr) kann man für 43 EUR ab sofort bei Erik (Telefon 0551/5473312 oder e.kleinfeldt@shk-goe.de) erwerben. Die Programmankündigung zu „Fame“:

„Das Musical (..) erzählt den großen Traum von Glanz, Glück und Ruhm. Im Mittelpunkt des turbulenten Geschehens stehen die Studenten einer amerikanischen Musicalschule mit ihren Triumphen, Niederlagen, großen Karriere träumen und bitteren Enttäuschungen. Mit Humor und Zuversicht wird vom beschwerlichen Weg in das amerikanische Entertainment erzählt, ohne die Probleme junger Menschen von Heute auszusparen. Neben soften Musicalklängen begleiten fetzige Rhythmen aus Techno, Rap und Jazz die tempo-geladene Show. Neben dem Titelsong „These Are My Children“ werden auch bekannte Hits wie „Dancin‘ On The Sidewalk“ und „Hard Work“ erklingen.“

Die Selbsthilfe Körperbehinderter Göttingen präsentiert einen Film

Im März präsentiert die Selbsthilfe den Film „*lieber leben*“ (FR 2017) im Lumière (Geismarlandstr.19). Der Film erzählt die Geschichte von Ben, der sich nach einem Unfall mit einem Leben im Rollstuhl arrangieren muss.



LIEBER LEBEN, 26. März, 19:30 Uhr, Kino Lumière, anschließend Diskussion.



Preisträger: Trend zu barrierefreiem Tourismus in Hessen und Niedersachsen

Kurzurlaub in der Region gefällig? Warum nicht im *Preisträger des Hessischen Tourismuspreises 2017 – Kategorie „Barrierefreie Tourismusangebote“*? Nahe am Edersee gelegen, sind zwei Holzblockhäuser im Juli 2014 und September 2015 fertig gestellt worden. Auf ca. 70 qm (Haus Ronja) und ca. 90 qm (Haus Greta) finden je 2 – 8 Personen hier ein gemütliches, kleines Ferienhaus. Auch mit Haustieren sind Sie hier gerne gesehen. Infos/Buchung: www.ferienholzhaus-edersee.de

Auch beim niedersächsischen Preis „Tourismus mit Zukunft“ spielte die Barrierefreiheit 2017 eine Rolle, so der Verein Tourismus für Alle. Die

Preisträger Stelzmann & Quambusch GbR i.G. (www.erlebnisraum-ev.de) planen „**Nachhaltige Paddeltouren**“ am Steinhuder Meer. Ihr umweltpädagogisches Konzept soll den Ausbau **barrierefreier Kanus und Anlegestellen bis 2021** samt „**Reisen für Alle**“-Zertifizierung umfassen. (Quelle: natko.de)



Interessantes aus der Presse (komplette Artikel im Büro einzusehen)

Ein AOK-Report beklagt: **Neue Medikamente auf dem Markt sind teuer – und oft nicht ausreichend geprüft.** Früher vergingen fünf Jahre zwischen Entwicklung und Zulassung, heute gehe das oft viel schneller. Auch weil im ersten Jahr der Markteinführung Pharmafirmen die Preise selbst festlegen dürfen, seien diese explodiert. Die AOK fordert neue Regeln. (GT 05.10.17)

Im Landkreis Göttingen wird ein regionales „**Beratungs- und Unterstützungszentrum Inklusive Schule**“ (RZI) eingerichtet. RZI sollen als zentrale Informationsstellen Schüler, Eltern, Lehrer, aber auch nicht-lehrendes Personal, Schulträger und Studienseminare beraten und so die Umsetzung der inklusiven Schule in Niedersachsen fördern. Ziel ist der Aufbau eines landesweiten Inklusionsnetzwerks für Schulstrukturen. Göttingen sowie 27 weitere niedersächsische Landkreise und kreisfreie Städte starteten mit ihren Planungsgruppen am 16. Oktober. Die neuen RZI werden ihre Arbeit zum 1. August 2018 aufnehmen. (Stadtradio GÖ, 09.10.17)

Im Rahmen der Reihe „**Kult(o)ur am Sonntag**“ in der **Uniklinik Göttingen** haben am 08. Oktober die **Theatergruppen „Boing!“** (Harz-Weser-Werkstätten Holzminden) und „**Schmetterlingseffekt**“ (SHK) ihre Stücke „**Die Schlümpfe und der Rechtsruck**“ und „**Doch mit den Clowns kamen die Strähnen**“ gespielt. Das Publikum lachte viel und applaudierte anhaltend. Insa Wendt, die die Reihe in der Uniklinik organisiert, möchte Auftrittsmöglichkeiten für verschiedene Gruppen bieten. (GT, 10.10.17)

Im Oktober 2016 vereinbarten die Stadt Göttingen und die Westgrund AG, in Grone 50 Wohnungen gemeinsam zu sanieren und danach Menschen mit „**erhebliche(n) Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche**“ zur Verfügung zu stellen. Über Quadratmeterpreise wurde damals nichts vereinbart. Nun **zahle die Stadt der Westgrund AG eine deutlich über dem Niveau liegende Miete** und verteuere damit die Mieten im Quartier unnötig, kritisieren Runder Tisch Grone und die Linke. (GT 21.10.17)

Sind Patientenverfügungen unklar formuliert, handeln Ärzte oft gegen sie. Die **Bundeszentralstelle Patientenverfügung** rät daher davon ab, eine Verfügung selbst zu erstellen, oder sich ein Schriftstück vom Hausarzt oder Notar zu besorgen. Die Verfügung erfordere aktuelles medizinisches wie rechtliches Know-How, z.B. müsse beschrieben sein, in welchem Fall ggfs. Behandlungen gewünscht bzw. abgelehnt würden. Die Bundeszentralstelle erstellt aktuelle Standard-Verfügungen für 36 EUR, individuell formulierte Schriftstücke kosten 100 bis 140 EUR. Befolgt der Arzt den Patientenwillen nicht, könne man einen Anwalt einschalten. (GT 03.11.17)

Krankenkassen müssen innerhalb von drei Wochen über einen Antrag auf Kostenübernahme für eine Behandlung entscheiden. Ist ein Gutachten erforderlich, beträgt die Frist fünf Wochen. Versäumt die Kasse diese Fristen, gilt der Antrag als genehmigt. Die Krankenkasse könne diese „fiktive Genehmigung“ nicht einfach für nichtig erklären, urteilte aktuell das Bundessozialgericht in Kassel. (GT 08.11.17)

Die Selbsthilfe Körperbehinderter richtet zum 01.01.2018 eine Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung ein. Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen finden in der Beratungsstelle **Unterstützung und Orientierung zu sozialen Hilfen und Lebensplanung.** Die neue Beratungsstelle wird zentral gelegen und barrierefrei sein. Beratungen im Landkreis werden in Räumen der Netzwerkpartner durchgeführt. SHK Geschäftsführerin Elvira Kalusa erklärte, die SHK sei formaler Träger, inhaltlich ausgestaltet würde die Einrichtung aber durch ein Netzwerk von 15 Einrichtungen. Die MdBs Oppermann (SPD) und Güntzler (CDU) freuen sich, dass das Bundesministerium für Arbeit und Soziales entschieden habe, das Vorhaben für die nächsten drei Jahre mit rund 500.000 EUR zu fördern. (GT 01.12. + 09.12.17)

Das Stadtradio berichtete jeweils einen Tag später – mehr EUTB-Infos Seite 2

Das bundesweite **Modellprojekt „Beraten und Stärken“ (BeSt)** wird bis 2020 verlängert – es soll **Kinder und Jugendliche mit Behinderung vor sexualisierter Gewalt in Institutionen schützen.** Aktuell arbeitet der Göttinger **Frauen-Notruf** im Rahmen des Projekts mit fünf Einrichtungen zusammen, u.a. mit der Tannenbergschule und der Tagesstätte St. Raphael in Duderstadt. **Die Verlängerung ermögliche Kapazitäten für 2 weitere Einrichtungen.** (GT 07.12.16)

Hans-Georg Näder (OttoBock) hat am 17. Dezember für „herausragendes Engagement für den medizinischen Fortschritt“ den **Leibniz-Ring** des Jahres 2017 in Hannover erhalten. Laudator war Sigmar Gabriel. Der eigens für den Preisträger kreierte Goldring hat die Form eines Rollstuhls. (GT 22.12.17)